

56. HSS der Elsterpurzlerzüchter am 18.u.19.12.2021 in Nüdlingen.

Nach 2019 endlich, nach langen von der Corona- Pandemie geleiteten Maßnahmen , konnten wir unsere HSS in Nüdlingen durchführen. Ein herzliches Dankeschön an den AL Rainer Wilm und sein Team, die trotz all den Auflagen uns eine reibungslose Ausstellung boten. Die geforderten Maßnahmen wurden alle eingehalten. Und wir konnten eine super Schau genießen. Angeschlossen die Sonderschau der Südd. Farbentauben Gruppe Bayern, die das Gesamtbild noch aufwertete.

Mit 500 Tieren in allen Farbensschlägen waren wir sehr zufrieden, die Qualität konnte sich sehen lassen.

Da in der letzten Zeit keine Versammlungen stattfanden, wurde die HSS als würdiger Rahmen genutzt, und unser 1.Vorsitzender Günter Vitzthum ernannte Ralf Keller zum Ehrenvorsitzenden. Er bedankte sich für seine 20 Jährige Tätigkeit als 1.Vorsitzender. Die nicht immer leicht waren. Aber im Sinne und zum Wohle des SV diese hervorragend Ausübte .Herzlichen Glückwunsch.

5 Stämme wurden vorgestellt.

Schwarz-Schwarzschnäblig in 1,1 J und 1,1 a. Beide waren von den Rassemerkmalen sehr schön. 1,1 j erhielt sg 95. Vorzüglich bekamen die 1,1 a.

Bei den **Gelben** erreichte das junge Paar Hervorragend, 1,1a wurde mit gut Bewertet, da die 0,1 alt einen zu hohen Brustschnitt zeigte. Züchter J.Pastrik.

Ein schönes Paar in Aschfahl erreichte HV-96, hier verhinderte die Schnabelfarbe bei der 0,1 die Höchstnote. G.Vitzthum stellte die Schwarz-Schwarzschn. und die Aschfahlen.

Die Schwarz, hellschn. teilten sich in 40 1,0 und 33 0,1 auf, sie bewertete SR F.Schneider.

Die Kollektion gefiel in den Figuren, der Haltung mit schönen Kopfformen, Schnabeleinbau, überwiegend klaren Augen und roten Augenrändern. Die Farbe stand vorwiegend bei dem Vorzügen, auch konnte man mit der Zeichnung zufrieden sein.

Öfters vermerkt wurde der Wunsch nach röterer Augenrandfarbe. Die Hinterpartie Knapper, Augen reiner und leuchtender, teilweiße mehr Gesichtsfülle, und die Schnäbel Substanzvoller, sowie farbliche Probleme in der Schwanzfarbe waren ebenso in der Wunsch- und Mangelspalte vermerkt. Das galt in beiden Geschlechtern. Man konnte auch gut erkennen was 1,0 und 0,1 waren. Dies galt auch für die anderen Farbensschläge.

V-97 zeigten G.Wachter, A. Liebich, und B. Borgmann. **HV-96** für G.Wachter, R. End, und Liebich.

PR- N.Lager übernahm die **16 Schwarz, Schwarzschnäblige**. Die in den Formen, Kopf, Schnabeleinbau, überwiegend klaren Augen und dunklen Augenränder sowie der Farbe und Zeichnung gefallen konnten. Sage es immer wieder, wir haben hier eine etwas andere Kopfform, runder mit etwas deutlicheren Stirnwinkel, der Schnabel ist auch nicht so Substanzvoll wie bei den Hellschnäblern. Die Halsform eleganter (nicht zu dick). Kehle ausgerundeter, Halsfeder anliegender. Der Nackenverlauf fließender im Übergang, der Augenrand dunkler und angepaßter waren Wünsche ,die die Note teilweiße senkten. Kein Tier unter **sg 93**. J. Krämer errang **V-97**, G. Vitzthum **HV-96**.

Der Parade Farbenschlag **Rot zeigte sich mit 60 1,0 j u. a, und 53 0,1j u.a.** Somit der stärkste

Farbenschlag. Die 1,0 Bewertete SR- K.H.Schlacke, die 0,1 PR- N. Lager.

Wer einmal die Roten zur Bewertung hatte, der weiß wohl was er getan hat.

In beiden Geschlechtern sah man typhafte Tiere, mit prima Köpfen , Schnabeleinbau, super klaren Augen und feiner roter Randblüte. Die Farbe bei den Meisten nicht mehr zu überbieten. Es sind Zuchten dabei, die durch die Festigkeit ihres Gefieders und vor allem der festen Hals und Schwanzfeder überzeugen. Die Zeichnung ist ebenso sehr gut gefestigt. Teilweiße mehr Brust, Stirnfülle und der Nackenverlauf eleganter waren die Wünsche. Aufpassen sollten wir auf die Schnabelfarbe, dass das Horn nicht zu dunkel wird.

Die Stirn- Kopf- Herz und Schwanzfarbe gleichmäßiger und reiner, sah man am Sonntag bei schönen Sonnenschein. Ansonsten war ich mit dieser Truppe mehr als zufrieden.

V-97 errangen R.Keller 1,0j u.0,1j, A.Liebich 1,0j, **HV-96** R.Keller 2x 1,0, 4x 0,1j, Th.Schön, B.Gersitz, H.Krattenmacher, A.Liebich 2x 1,0j und J.Ehehalt.

88 Gelbe teilten sich in 40 1,0j u.a. sowie 48 0,1j u.a. auf. PR- D.Rudolf übernahm die 1,0 und 0,1 jung. SR- K.H.Schlacke die 1,0a und SR- G.Vitzthum die 0,1a.

Auch hier sah man beachtliche Typen in Figur , Stand, Haltung, schöne Kopfformen, Schnabeleinbau. Die Augen Klar, mit feinen roten Augenrändern. Die Meisten mit schöner Farbe und fester Feder. Dies gilt für beide Geschlechter.

Die meisten Wünsche wurden in der Farbe notiert, auch gab es hier erhebliche Abstufung.

Vor allem bei der Stirn und Kopffarbe, die teilweiße zu meliert erschien, auch die Schwanzfarbe hatte ihre Probleme. Wir wollen ein gleichmäßiges Gelb, ob etwas dunkler oder heller, aber gleichmäßig sollte die Farbe sein. Analog bei Rot.

Wenig Wünsche bestanden in der Iris Reinheit, den rötteren Augenrändern. Halsfeder bei einigen fester und anliegender.

V-97 R.Keller 1,0 u.0,1j, P.Pastrik 0,1a. **HV-96** J. Pastrik,2x J.Krämer, U.Ullmann und 3x R.Keller.

SR- R.Keller bekam die **43 Blau, hellschnäblige** zur Bewertung.

Die Blauen gefielen zum größten Teil in den Figuren, Kopf und Schnabeleinbau. Die Augenfarbe hat sich enorm verbessert, klare und reine Augen waren anzutreffen. Ebenso der rote Augenrand wirkte sich positiv aus. Auch in der Farbe sah man Verbesserungen.

Die Rückenfarbe war ok.

Die Wünsche bestanden in gefüllteren Gesichter, Augenränder gleichmäßiger durchgefärbt, elegantere Halsform, Schnabelfarbe reiner und Stipp begrenzter. Nackenverlauf fließender.

Und im Herz korrekter schließen, hier wurde teilweiße auch die Note gut vergeben.

Die Blauen haben mir gefallen und die Züchter sind auf einen guten Weg.

V-97 B.Borgmann 1,0j u. 1,0a. **HV-96** 2x P.Paschke und B.Borgmann.

Blau, Schwarzschnäblige 25 Tiere wurden vorgestellt. Ebenfalls von SR- R.Keller unter die Lupe genommen.

Auch hier waren die Figuren, Kopfformen, Schnabeleinbau die Augenfarbe sowie die Meisten in der Farbe sehr gut. Die Haltung beständiger, die Tiere sollten sich besser zeigen keine Abwehr-Haltung. Die Halsform eleganter (nicht so dick), Augenränder unauffälliger und dunkler. Auch die Schwarzschnäbligen hatten etwas Probleme mit dem Herzschaft.

Sicherlich ist hier etwas Bindenansatz vorhanden, den man vorsichtig Putzen sollte.

Die Kopf und Herzfarbe sollte gleichmäßiger und reiner erscheinen.

V 97 an G. Wachter 1,0j u. B.Licher 0,1a und **HV-96** auf 0,1j.

31 Blaufahl, hellschnäblige. Der größte Teil konnte in der Figur und Haltung, Kopf- Schnabeleinbau, Augen und Augenrandfarbe sowie der Zeichnung überzeugen.

In beiden Geschlechtern sollten manche etwas mehr Brustfülle aufweisen. Mehr Stirnfülle (Vorkopf), bei zu wenig wirken die Gesichter zu spitz, dies wird durch einen dünnen langen Schnabel noch negativ unterstützt. Nackenverlauf eleganter, die Iriden reiner und der Augenrand rötlicher. Bei der Halsfarbe ist auf mehr Grün zu achten. Die meisten Wünsche bezogen sich auf der Rückenfarbe, melierte bzw weiß durchsetzte Farbe senkten den Notenspiegel erheblich. Bei zu viel weiß im Keilgefieder wurde die Note b 90 vergeben.

V 97 für W.Groß 1,0j, J.Pastrik 0,1j, P.Paschke 0,1a. 2 mal **HV-96** auf 1,0a und 0,1j a S.Federer

Seit langer Zeit wurden wieder **Blaufahl, dunkelschnäblige (3)** gezeigt, die SR- K.H.Schlacke zugeteilt wurden.

Figürlich in Ordnung, auch ansprechende Kopfformen, Schnabeleinbau und Schnabelfarbe. Farblich gab es nichts auszusetzen. Die Feder insgesamt fester, Augenränder angepaßter und die Halsform eleganter. Allein Aussteller R.Fischer sucht noch ernsthaftere Weggefährten. Er erhielt auf einer schönen alten Dame **HV 96**.

24 Rotfahle eine sehr gute Beschickung. Sie haben sich verbessert. Vor allem in den Kopfpunkten. Kopfform, Schnabeleinbau, schon prima klare Augen und rote Augenrandfarbe, die teilweise etwas schmaler anzustreben ist. Figürlich konnten sie gefallen auch die Zeichnung gab kaum Anlass für einen negativen Einwand. Die meisten Probleme lagen in der Farbe. Eine gleichmäßige Herz und Rückenfarbe birgt noch einige Schwierigkeiten. Dann noch die Weinrote Halsfarbe, die im Vorderhals gerne aufbricht. Mehr Rotton in der Halsfarbe wurde ebenfalls gewünscht. Das es geht, zeigten die Herausgestellten Tiere.

V 97 erreichte F.Schneider 1,0 und 0,1j sowie **HV 96** auf 1,0a.

Überrascht war ich von der Qualität der **12 Gelbfahlen**. Nicht nur das der größte Teil prima typhafte Figuren zeigten, auch schöne Köpfe, Schnabeleinbau, klare Augen und rote Augenrandfarbe war vorhanden. Ebenso eine feine Farbe boten.

Es standen auch Tiere dabei, die zu dunkel erschienen, aber für die Zucht gebraucht werden. Teilweise sollte die Halsfarbe mehr Gelb Ton zeigen. Die Rücken und Schwanzfarbe mehr Farbpigment. Bei einzelnen mehr Scheitelhöhe und die Iriden reiner. Fehlender Gelb Ton in der Halsfarbe verhindert eine sg Bewertung.

F.Schneider erzielte 2 mal **V 97** auf 1,0j.

Blaufahl, hellschn. Rotfahl und Gelbfahl Bewertete SR D.Berkes.

Die **12 Blauehämmerchen, hellschnäblige** übernahm SR- R.Keller. Figuren, Haltung, Kopf, Schnabeleinbau und Augen wurden positiv erwähnt. Auch die Grundfarbe und der Hämmerungsfaktor war ordentlich. Die Wünsche lagen in mehr Scheitelhöhe. Der Nackenverlauf fließender im Übergang. Die Augenrandfarbe gleichmäßiger durchgefärbt, im Herzschnitt korrekter bzw geschlossener.

HV 96 erreichte R.Fischer auf 1,0a u. 0,1j.

SR- G.Vitzthum sortierte die **20 Blauehämmerchen, schwarzschnäblige**. Überwiegend sah man prima Formen, Kopf und Schnabeleinbau, klare Augen und angepaßte Augenränder.

Die Grundfarbe stimmte. Die Augenränder sollten dunkler sein. Hämmerung verteilter und exakter. Wünsche in der Hämmerung wird es immer geben. Wir sollten immer das Machtbare sehen. Die Schwarzschnäbler haben die Hellschnäbler Beschickungs-

und Qualitätsmäßig eingeholt. **V 97** an G.Heidfeld 1,0j und 2mal **HV 96**, B.Licher ebenfalls **HV 96**.

Unser Sorgenkind die **6 Blaufahlgehämmerten** übernahm PR- D.Rudolf.

Figürlich ok, auch die Köpfe und der Schnabeleinbau, ansprechende Augenfarbe.

Hämmerung verteilter und voller. Die Bräunliche Grundfarbe und Brustfarbe sollte mehr Beachtung geschenkt werden. Die Iriden klarer und reiner.

Ich weiß, dass es schwierig ist, vor allem die Blaufahle Grundfarbe zu erreichen. Was eigentlich fehlt, sind ernsthafte Züchter für diesen Farbenschatz.

2 mal **sg 95** für Alleinaussteller K.H.Schlacke.

SR- Wachter kämpfte sich bei den **23 Aschfahlen** gekonnt durch.

An der Figur gab es nichts zu Bemängeln. Haltung, Kopfform und Schnabeleinbau waren positiv vermerkt. Auch die Zeichnung war in Ordnung. Wünsche bestanden in reineren und leuchtenden Iriden. Augenränder unauffälliger. Die Randfarbe sollte nicht rötlich sein.

Die größte Schwierigkeit liegt bei der Farbe. Die Herz und Rückenfarbe ist zu ungleichmäßig. Ja sogar unsauber. Hier ist Handlungsbedarf nötig.

Die sogenannten Perlfarbenen haben typhartige Figuren, gehören aber nicht in den Ausstellungskäfig. Ein 1,0 alt wurde aus dieser Gruppe mit **Vorzüglich** herausgestellt. Züchter U.Ullmann.

Die **AOC Klasse** übernahm SR- G.Vitzthum. Es standen 2 rotfahlgehämmerte und eine Gelbfahlgehämmerte. Ansprechend in der Figur, Augen, Kopfform. Sie sollten aber mehr Vorkopffülle aufweisen, kompakter in den Schnäbeln, Augenränder rötlich.

Schwierigkeiten bereitet die jeweilige Grundfarbe und vor allem eine exakte Hämmerung. Aussteller J.Pastrik, auf eine 0,1 rotfahlgehämmert wurde **sg 95** vergeben.

Ob wir eine weitere Baustelle benötigen, mag ich nicht beurteilen.

Zuchtwart Detlev Berkes Ostheim/Rhön im Dezember 2021